

Blick in die Sandgruben des Goserer Berges. „Des deutschen Reiches Streifenabbüchse“ hat einmal ein wichtiger Fürst die Mark Brandenburg genannt, und in der That könnte manche Gegend der Mark in einem Wettbewerb mit der Wüste Sahara treten. Aber der beweihele Sand ist durch das riesige Anwachsen der Städte als Baumaterial zu einem kostbaren Gut geworden. Die in nächster Umgebung Berlins befindlichen Sandgruben sind längst erschöpft, die Spekulation jedoch wählte neue Sandquellen zu erschließen. Der märkische Bauer schmunzelt nicht wenig, als ihm für Hügel, in deren Thälern nur die zähe Kiefer als Krümel dahinkrankte, die blauen Thäler auf den Tisch gezahlt wurden. So entstanden in kurzer Zeit namentlich am Spreelaufe wahre Sandbergwerke; von Vorkämen und Tamboren entstand ein lebendiger Verkehr auf dem Flusse. In Berlin selbst blühte eine neue Industrie auf, welche den Mürtel in fertigem Zustande den Bauten zuführte. Das bedeutendste Sandbergwerk befindet sich bei dem Dorfe Gosen am Seddunsee. Ueber der Kiefernheide ragt eine mächtige, 150 bis 200 Meter hohe Sanddüne, wie jenes schneebedeckte Gebirge hervor. Nach kurzer Wanderung durch den Fort steigt man, tief in den Sand wachend, zum Gipfel und gewahrt vor sich einen mehrere Hunderte von Metern breiten, von Menschenhand geschaffenen Krater. Den Boden desselben bedeckt ein Netz von Schienen, welches dem See zuführt. Anaußerblickt eine Reihe kleiner Wogen dahin zur Ausladehalle und wieder zurück. An den Wänden des Sandkraters kriecht es von Arbeitern wie in einem Ameisenhaufen. Jeder schaukelt, jeder wirft in der Sekunde einen Spaten voll in den Wogen; der Krater erweitert sich, langsam wandert der Berg hinab in die Sandflähe. Die breiten Vorkämen bringen ihre Ladung nach Berlin in die Mürtelwerke, die an der Spree ihre Anlage gefunden haben. Hier beginnt die Arbeit, um aus dem Rohmaterial das kostbare Bindemittel der Steine zu schaffen. Die Herstellung eines Neubaus ist dadurch in erheblicher Weise beschleunigt worden. Früher mußte der Maurer sich dem mühsamen Geschäfte des Mürtelbereitens selbst unterziehen. Heute findet er das fertige Material vor; dabei hat sich die Herstellung des Mürtels durch die Fabrik bedeutend verbilligt. Draußen aber in der sandigen Mark fangen die Berge an, zu wandern. Die unerlöbliche Großstadt drückt nicht allein ihren Stempel der Umgebung auf, sie gestaltet auch das landschaftliche Bild anders, als es der Schöpfer vorgezeichnet. Die hohen Sandberge geben der Mark einen eigenartigen Charakter. In absehbarer Zeit werden sie verschwunden sein, und wo der Prognostiker noch von den Höhen aus auf das Land herabsah, wird der Entel auf flacher Ebene dahinschwanden.

Russische Bauerntöchterchen. Die reizende Tracht der Kleinarussin wird von den beiden Bauerntöchterchen auf eine sehr anmutige Art zur Anschauung gebracht. Die reichgehaltene, blütenweiße Blouse und Schürze sind das Hauptmerkmal der russischen Bauerntöchterchen. Der Rock ist beständig dunkel rot, blau, oder wie es sonst der Besizerin gefällt. Nicht viele und vielartige Ketten, die den kleinen Hals ausfüllen verdecken und bis auf die Brust herabhängen, gehören dazu, für den besseren Anzug auch ein Diadem von Sammet oder Plüsch, mit Wachsperlen besetzt. Die malerische Tracht wird heute noch von vielen vornehmen russischen Damen bei deren lässlichem Aufenthalt auf ihren Gütern getragen, und die Kleidungsstücke russische Blouse haben unsere Damen ihrem modernen Anzug sich schon längst geschickt einzufügen gewohnt.

Wachstisch.

1. Räffelsprung.

Stübn	gru	er	le	graut	er	bealt	beab	ib	nibt
an	nibt	nen	ibou	denn	Pol	mill	fen	bet	blü
	dah	Wer	er	fei	fen	Mill	men	haupt	
		in	be	aus	fen	die	So		
		me	den	Seren	lang	Wer	se		
		die	ib	bet	Sin	lang	bei	er	lie
nicht	bealt	le	blaut	mein	der	ent	blübn	ent	Quel
Blut	mill	an	denn	win	ter	Qint	der	ib	win

2. Zahlenräffel.

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Stadt in Oesterreich.
- 1 3 7 7 5 9 6 ein Volkstamm in Afrika.
- 7 9 5 4 3 10 10 5 Name eines Kriegsschiffes.
- 2 5 4 8 3 ein spanisches Maß.
- 4 3 5 3 eine mythologische Figur.
- 9 5 3 2 eine spanische Münze.
- 10 3 7 7 5 10 eine Art Stoff.
- 10 3 9 10 3 9 5 6 räffelsprünger Volkstamm.
- 10 3 9 3 6 10 5 2 eine giftige Spinne.

3. Räffel.

Du magst mich vor- und rückwärts lesen,
Stets bleibe ich dasselbe Wort.
Hörst du bin ich nicht ein lebend Wesen,
Doch siehst Du mich am selben Ort.
Stets regelmäßig wiederkehren. —
Wenn ich in Deiner Nähe bin,
Da nimmst Du mich gern entbehren
Und nach dem Gegenteile siehst Dein Sinn.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

- 1. Kairo, Kiel, Neapel, Weizen, Mann.
- 2. Götterreich, Goldschmelze.

Lustiges.

Unbilliges Verlangen.
Mann (kann im Bett): „Nun, was hat der Doktor gesagt?“
Frau: „Gezankt hat er, daß wird allweil so lang anziehen lassen, bis wir ihn rufen!“
Mann: „Wahnsinn, daß es ihm recht wär, wenn wir immer gleich zu ihm schickten — da wärd dann für ihn a Leichtes, zu kitzeln!“

Umschreibung.
Retrus (vom Urlaub zurückkehrend): „Ich habe mir erlaubt, Herrn Feldwebel eine Gans...“
Feldwebel (eifrig): „Schön, schön — Sie haben Ihre Schwester mitgebracht, führen Sie sie zu meiner Frau in die Küche!“

Ungevolte Kritik.
Gutsbesther: „Mit Ihrer Bewerbung um die Hand meiner Tochter bin ich ganz einverstanden. Sie sollen ja ein prächtiger Oekonom sein.“
Freier: „Gewiß, meine künftige Frau wird das größte Vieh bekommen, zehn Meilen in der Runde.“



Am Thator.
Kriminal-Kommissar... „So! Und nun, Angeklagter, zeigen Sie uns, wie Sie das Verbrechen vollführten!“
Kaufräder: „Mit Bergschnecken, Herr Kommissar. Sie legen das Geld ins Spind, sich selbst ins Bett, geben mir einen geladenen Revolver und schicken die anderen Herren nach Hause; dann will ich Ihre Reugierde befriedigen.“

Cherlich.
„Du bist ja so gerührt, mein Engel!“
D. Max, ich bin zu glücklich! Noch vor vier Wochen sagte Maria zu mir: Du bist so dumm, daß sich sicher kein Mann finden wird, der Dich zur Frau nimmt. Und nun bist Du gekommen und hast mich genommen!“

Der Vater.
Kraz: „Ich kann Ihnen nur raten — Sie haben keine weitere Familie, sind nicht an Berlin gebunden — geben Sie so bald wie möglich mit Ihrer Frau aufs Land. Sie brauchen Ruhe.“
Patient: „Mit meiner Frau — sagten Sie nicht eben etwas von Ruhe?“